

Regierungspräsidium
Gießen

HESSEN



1 Arbeitgeber
1.000 Möglichkeiten

Umweltschutz braucht Nachwuchs



Interessiert?
Dann schau auf
unsere Karriereseite:



rp-giessen.
hessen.de

Die Laufbahnen in der Umweltverwaltung

Schon viele Absolventen/innen der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Technischen Hochschule Mittelhessen haben Ihre Berufslaufbahn beim Regierungspräsidium (RP) Gießen begonnen. Das Land Hessen bietet den Absolventen/innen naturwissenschaftlicher und technischer Studiengänge zwei unterschiedliche Ausbildungsmöglichkeiten zum Einstieg in die Umweltverwaltung an:

- **Ausbildung gehobener technischer Dienst Umwelt**
Beamtenlaufbahn im gehobenen techn. Dienst, i.d.R. mit Bachelorabschluss
- **Umweltreferendariat**
Beamtenlaufbahn im höheren techn. Dienst, i.d.R. mit Masterabschluss

Im Einzelfall ist auch eine Direkteinstellung ohne einen der zuvor genannten Vorbereitungsdienste möglich (spezielle Aufgabengebiete, wie z.B. Gentechnik oder Strahlenschutz).

Ausbildung gehobener technischer Dienst Umwelt

Ziel der Ausbildung

Die 15-monatige Ausbildung bereitet Ingenieur/innen und Naturwissenschaftler/innen auf Ihren späteren Einsatz in der Umweltverwaltung vor. Der Vorbereitungsdienst baut auf dem zuvor im Studium erworbenen Wissen auf und fördert das Verständnis für eine fachübergreifende Arbeitsweise in den verschiedenen Umweltdisziplinen.

Einstellungsvoraussetzungen

- Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis und ein Höchstalter von 40 Jahren.
- Abschluss einer Fachhochschule bzw. Bachelorabschluss einer Hochschule in einer geeigneten naturwissenschaftlichen oder technischen Fachrichtung zum Zeitpunkt der Bewerbung. Geeignet sind u. a. Bau-, Chemie- und Umweltingenieurwesen sowie Maschinenbau, Energie- und Verfahrenstechnik.

Inhalt und Ablauf

Während des 15 Monate dauernden Vorbereitungsdienstes sind Sie Beamter/in auf Widerruf. Die Ausbildung erfolgt praxisnah mit Innen- und Außendienst in den Fachdezernaten der Umweltabteilung. Dabei werden alle Bereiche der Abteilung, wie Boden-, Immissions- und Strahlenschutz sowie Abfall- und Wasserwirtschaft durchlaufen. In theoretischen Lehrgängen werden Kenntnisse im Umwelt- und Verwaltungsrecht vermittelt. Bei der Hospitation in verschiedenen Behörden der Landkreise sowie in einem Ausbildungsabschnitt beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie werden die

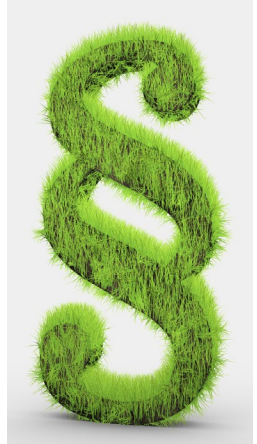
dortigen Tätigkeiten und Aufgaben kennen gelernt. Den Abschluss bilden eine schriftliche und eine mündliche Prüfung.



Umweltreferendariat

Ziel der Ausbildung

Das Umweltreferendariat ist der Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes. Neben der Vertiefung des im Studium erworbenen Fachwissens, soll es Ingenieur/innen und Naturwissenschaftler/innen dafür qualifizieren, verantwortliche Tätigkeiten als Dezernent/in in der öffentlichen Verwaltung einnehmen zu können. Nach entsprechender Berufserfahrung und persönlicher Eignung qualifiziert das Referendariat auch für die Übernahme von Führungsaufgaben als Dezernatsleitung.



Einstellungsvoraussetzungen

- Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis und ein Höchstalter von 40 Jahren.
- Diplom- oder Masterabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule der Studiengänge Bauingenieurwesen, Biochemie, Chemie/Chemietechnik, Energietechnik, Geoökologie/Hydrogeologie, Maschinenbau, Physik, Umwelttechnik/Technischer Umweltschutz, Verfahrenstechnik oder Wasserwirtschaft/Wasserbau. Vergleichbare Studiengänge mit naturwissenschaftlich-technischer Ausrichtung, wie z. B. Umweltwissenschaften, können von der Einstellungsbehörde als gleichwertig anerkannt werden.

Inhalt und Ablauf

Während des zweijährigen Referendariats durchlaufen die Referendarinnen und Referendare die Dezernate der Umweltabteilung in den Bereichen Wasser- und Abfallwirtschaft sowie Boden- und Immissionsschutz. Neben der praktischen Mitarbeit in den Dezernaten gehören bundesländerübergreifende Lehrgänge zu verwaltungsbezogenen, umweltfachlichen und führungs-methodischen Themen sowie zwei Fernstudienkurse zu Verwaltungsrecht und Umweltrecht zu den Ausbildungsinhalten. Darüber hinaus sieht das Umweltreferendariat mehrwöchige Hospitationen in Kommunalverwaltungen, Organisationen und/oder Unternehmen sowie einen dreiwöchigen Ausbildungsabschnitt beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie vor.

Das Umweltreferendariat wird mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Dieses setzt sich aus einer häuslichen Prüfungsarbeit, vier schriftlichen Klausuren sowie sechs mündlichen Prüfungen zusammen.

Warum zum RP Gießen?

Mit dem Einstieg in die Umweltverwaltung des Landes Hessen entscheiden Sie sich für eine verantwortungsvolle Tätigkeit von hohem gesellschaftlichen Nutzen. Es erwartet Sie eine hochwertige Ausbildung, ein angenehmes Betriebsklima, abwechslungsreiche Tätigkeiten und gute Übernahmechancen. Daneben setzt sich das Regierungspräsidium Gießen in hohem Maße für seine Mitarbeiter ein, insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist uns ein großes Anliegen. Mit flexiblen Arbeitszeiten durch Gleitzeit und variable Arbeitszeitmodelle sowie Tlearbeit wird vor allem jungen Eltern diese Vereinbarkeit ermöglicht. Darüber hinaus haben alle Beschäftigten die Möglichkeit von mobilem Arbeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitergehende Informationen enthalten die jeweiligen Leitfäden und Ausbildungs- und Prüfungsordnungen des Landes Hessen. Diese Dokumente können auf der Homepage des RP Gießen unter

<https://rp-giessen.hessen.de/karriere>

abgerufen werden. Ein regelmäßiger Blick in unsere aktuellen Stellenausschreibungen lohnt sich unter

<https://stellensuche.hessen.de>
Stichwort: „Regierungspräsidium Gießen“

Bei Interesse und weiteren Fragen stehen Ihnen die jeweiligen Ausbildungsleitungen gerne zur Verfügung:

Ausbildung gehobener techn. Dienst Umwelt

Dr. Veronika Wesp, Tel. Nr.: 0641/303-4225,
E-Mail: Veronika.Wesp@rpgi.hessen.de

Julian Drescher, Tel. Nr.: 0641/303-4371,
E-Mail: Julian.Drescher@rpgi.hessen.de

Andreas Hildebrand, Tel. Nr.: 0641/303-4171,
E-Mail: Andreas.Hildebrand@rpgi.hessen.de

Umweltreferendariat

Hendrik Ebert, Tel. Nr.: 0641/303-4510,
E-Mail: Hendrik.Ebert@rpgi.hessen.de

Daniela Hildebrand, Tel. Nr.: 0641/303-4222,
E-Mail: Daniela.Hildebrand@rpgi.hessen.de



Regierungspräsidium Gießen
Umweltabteilung
Marburger Straße 91
35396 Gießen

Telefon: 0641 303-0
Fax: 0641 303-2197
E-Mail: poststelle@rpgi.hessen.de